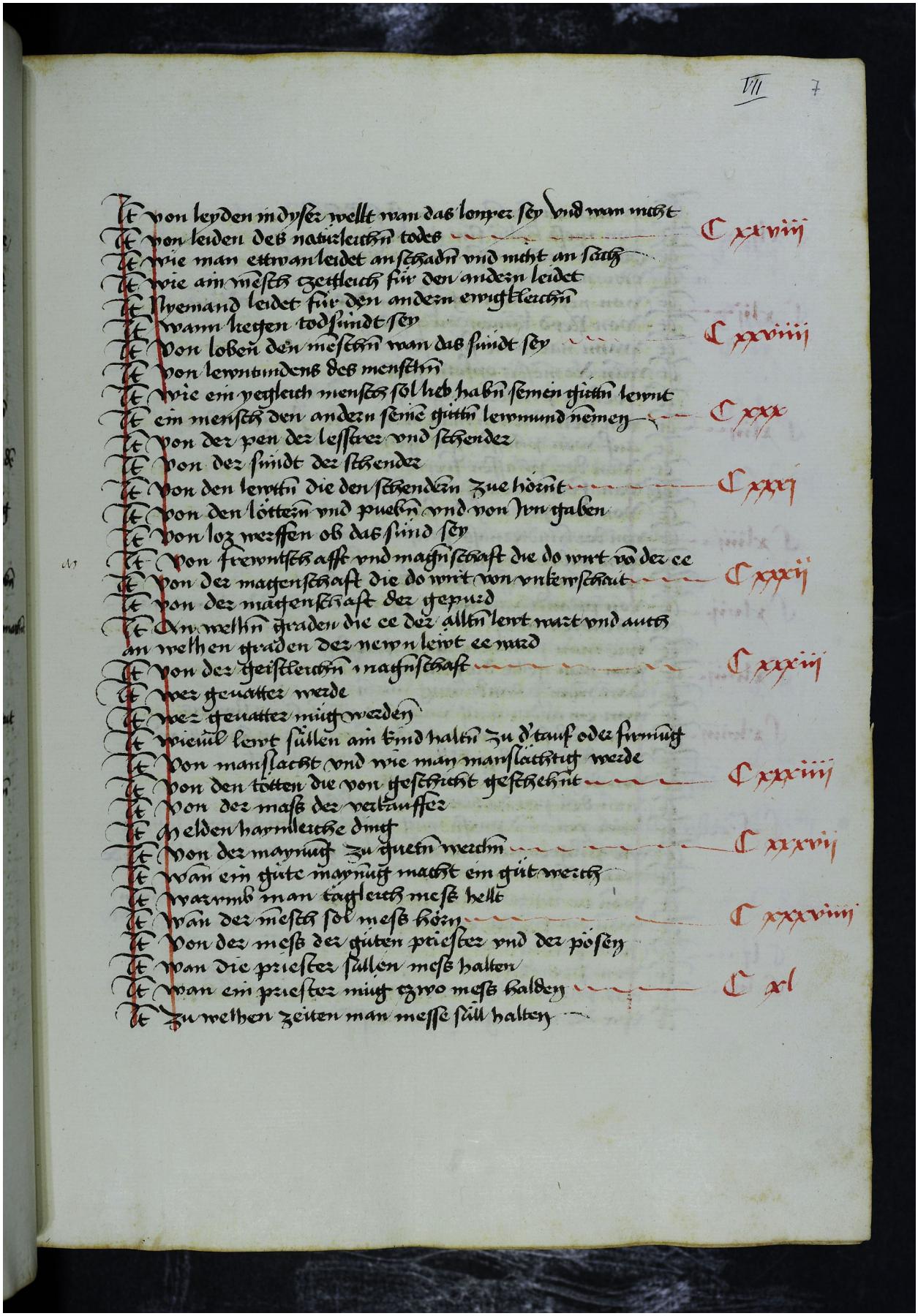
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Et von leyden in dyser wellt wan das lonyer sey vnd wan mcht
Et von leiden des natürleichen todes — C xxviij
Et wie man ettwan leidet an schaden vnd mcht an schuld
Et wie ain mensch czeitleich für den andern leidet
Et Swemand leidet für den andern ewigkleichen
Et Wann keisen todsundt sey
Et Von loben den menschen wan das sundt sey — C xxviiij
Et von lewtunden des menschen
Et wie ein yegleich mensch sol lieb haben seinen gutten lewmt
Et ein mensch den andern seine gutten lewmund nemen — C xxx
Et von der pen der lessarer vnd schender
Et von der sundt der schender
Et von den lewten die den schendern zue hörent — C xxxj
Et von den lötten vnd puchen vnd von jm gaben
Et von loz werffen ob das sund sey
Et von frewntschaft vnd maghtschaft die do wirt wo der ee
Et von der magtenschaft die do wirt von vnkewschait — C xxxij
Et von der magtenschaft der gepurd
Et An welchen graden die ee der allten lewt wart vnd auch
an welchen graden der newn lewt ee ward
Et von der geistleichen magtschaft — C xxxiij
Et wer geuattter werde
Et wer geuattter mugt werden
Et wieuil lewt sullen ain kind halten zu d'tauf oder firmung
Et von manslacht vnd wie man manslachtig werde
Et von den tötten die von gesticht gescheent — C xxxiiij
Et von der mass der verlaussen
Et welchen harmleuche dmcf
Et von der maynugt zu guetn werchn — C xxxvij
Et wan ein gute maynugt macht ein gut werch
Et warumb man taglich mess hellt
Et wan der mesch sol mess hörn — C xxxviij
Et von der mess der guten priester vnd der pösen
Et wan die priester sullen mess halten
Et wan ein priester mugt czwo mess halden — C xl
Et zu welchen zeiten man messe sull halten